

# Den Kampf gegen Krebs sichtbar machen

Unter dem Motto «Bewegig fürs Läbe» findet nach 2019 und 2022 erneut ein Spendenlauf in Balsthal statt. Es gibt einige Neuerungen.

**Béatrice Scheurer**

Wer die Diagnose Krebs erhält, kämpft jeden Tag. Ununterbrochen. Das will der Anlass Bewegig fürs Läbe, der am Wochenende vom 6. und 7. September in Balsthal stattfindet, symbolisieren. 24 Stunden – also nonstop – Laufen oder Biken für den guten Zweck. Die Teams sammeln Geld für die Krebsliga Solothurn.

Der Event hat bereits 2019 und 2022 stattgefunden, damals noch unter dem Namen «Relay for Life» und unter der Führung des ehemaligen Kantonsrats Urs Ackermann. Nun kommt es also zur Neuauflage, unter neuem Namen und mit einem neuen OK-Präsidenten: Der vorherige Vize Adrian Burkhard und sein Freund Urs Ackermann haben die Ämter getauscht.

Der gebürtige Laupersdörfer sitzt in seiner Autogarage in Niederbipp, auf seinem Schreibtisch liegen der Veranstaltung Flyer der Vorbereitung griffbereit. «Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, das Bau- und das Gastroteam sind nun gefordert.»

## Enge Zusammenarbeit mit der Krebsliga

Burkhard trägt zwei Hüte: Als Präsident gibt er einerseits dem Organisationskomitee ein Gesicht, andererseits repräsentiert er den Trägerverein Kiwanis Club Oensingen-Bechburg.

«Bewegig fürs Läbe» stelle für den Serviceclub, der immer wieder auf der Suche nach Charity-Events sei, einen idealen Anlass dar. «Wir engagieren uns vor allem für Kinder», erklärt er. Deshalb wolle man mit dem Lauf auch primär Spenden für Familien mit krebskranken Kindern oder Elternteilen generieren. Die Spenden werden nach dem Lauf jeweils der Krebsliga Solothurn übergeben, die auch



Grossandrang mit vielen motivierten Läuferinnen und Läufern bei der ersten Ausgabe im Jahr 2019.

Bild: Patrick Lüthy

in die Organisation eingebunden ist. Bei der Durchführung 2022 sind über 73'800 Franken zusammengekommen.

## Erstmals auch mit Bikestrecken

Es gehe darum, den Kampf gegen die Krankheit sichtbar zu machen. Leider sei die Gesellschaft heute sehr «lustorientiert», man setze sich ungern mit un schönen Dingen auseinander. Doch: «Fast jede und jeder kennt leider Betroffene im direkten Umfeld. Wir wollen ein Zeichen der Solidarität setzen und zeigen, dass man nicht alleine im stillen Kämmerchen kämpfen muss», erklärt Burkhard. Hauptbestandteil des An-

lasses ist der 24-Stunden-Lauf, der von Teams absolviert wird. In dieser Zeit muss immer ein Mitglied der Gruppe auf einer der beiden Strecken unterwegs sein. Es gebe jeweils auch ambitionierte Läufer, welche die 24 Stunden alleine absolvieren würden.

Zum ersten Mal in diesem Jahr werden zudem zwei Bike-Routen angeboten, die Anfrage danach war laut Burkhard gross. Deshalb habe man sich auch vom US-amerikanischen Label Relay gelöst, dieses setze ausschliesslich auf Lauf-Anlässe.

«Es ist kein Rennen und es geht alles gesittet zu und her», betont der OK-Präsident. Läuferinnen und Läufer müssten also

nicht befürchten, von ehrgeizigen Bikern über den Haufen gefahren zu werden.

## Passt eine Bar dazu?

Bis heute hätten sich rund 40 Teams angemeldet. Burkhard: «Der Anfang der Anmeldephase ist schleppend verlaufen, aber das war auch bei den letzten beiden Durchführungen schon so.» Heute sei alles spontaner, schnelllebig und das Unterhaltungsangebot immens. Anmeldungen würden weiterhin entgegengenommen – es könne aber nicht mehr garantiert werden, dass man personalisierte Startnummern mit dem Teamnamen erhalte. Dreh- und

Angelpunkt der Veranstaltung ist wiederum die Tennishalle in Balsthal, wo sich auch der Start auf die Strecken befindet. Der Standort sei ideal. Am Samstag, 6. September, fällt um 14 Uhr der Startschuss mit der traditionellen Eröffnungsrunde. Dabei begibt sich Adrian Burkhard neben Regierungsrätin Susanne Schaffner und Mountainbike-Profi Luke Wiedmann auf die Strecke.

Neben dem 24-Stunden-Staffellauf findet in und um die Tennishalle ein umfassendes Rahmenprogramm statt. Zu den Programmpunkten gehören etwa Kinderschminken, Yoga, diverse Konzerte und Tanzauftritte. Hauptact ist am Samstag-



OK-Präsident Adrian Burkhard.

Bild: zvg

abend um 20 Uhr das Duo fe-m@il mit Tanja Baumberger und Marlis Walter. Für eine Ansprache am Sonntag um 13 Uhr kehrt der beliebte Diakon Edmond Egetö zurück ins Thal.

Zudem gibt es in der Halle neu eine Bar, die am Samstag ab 16 Uhr bis Open End und Sonntag ab 11 Uhr geöffnet ist. «Wir haben im OK darüber diskutiert, ob eine Bar passt. Eigentlich ist es ja ein ernster Anlass», sagt Burkhard. Doch letztlich habe man sich dafür entschieden. «Die Läuferinnen und Läufer, die nachts unterwegs sind, dürften froh über eine Möglichkeit für eine Pause sein. Und Freude soll schliesslich auch Patz haben.»

Der Anlass soll kostendeckend geführt werden, alles darüber hinaus geht an die Krebsliga. «Das ist nur dank unseren Sponsoren und freiwilligen Helfern möglich», betont der OK-Präsident.

Mit Sorgen beobachtet er die Wetterprognosen. Am ersten Septemberwochenende sei das Wetter in den vergangenen Jahren immer schlecht gewesen. Doch man werde so oder so versuchen, aus allem das Beste zu machen.